

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, den 14. Januar 2008

Vollversammlung der Ausländerbeiräte Bayerns

„Jugendkriminalität ist nicht mit ethnischer Herkunft zu begründen“

Beiräte fordern eine Versachlichung der Diskussion / Vorsitzende Sharifi bei Neuwahlen bestätigt

„Der populistische Wahlkampf auf dem Rücken der Migranten, wie die rassistische Plakataktion in München, muss sofort aufhören“, so Mitra Sharifi, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns (AGABY), die bei den Vorstandswahlen am Wochenende mit überwältigender Mehrheit der Delegiertenstimmen in ihrem Amt bestätigt wurde.

„Jugendkriminalität ist ein gesellschaftliches Problem, das wir alle zusammen lösen müssen. Ursachen sind in der falschen Bildungspolitik der letzten Jahrzehnte zu finden, die die Bildungsbeteiligung der sozial schwachen und bildungsfernen Familien nicht sicherstellen kann. Sie ist kein Problem, das mit der ethnischen Herkunft zu begründen ist.“

Auf Einladung des Ausländerbeirates Nürnberg fand am Wochenende die Vollversammlung der AGABY statt.

Die Delegierten forderten das kommunale Wahlrecht für alle und verabschiedeten eine Resolution, die weitreichende Reformen im Bildungssektor vorsieht. Sie unterstützen damit die Forderungen des Ausländerbeirates Münchens und eine Bildungskampagne von Acilim, die von zahlreichen türkischen Vereinen und Initiativen in Bayern unterstützt wird (siehe www.acilim.de).

Bei den Neuwahlen des Vorstandes sind Hüseyin Yalcin aus Augsburg und Antonino Pecoraro aus Würzburg zu 1. und 2. Stellvertretern der Vorsitzenden Mitra Sharifi aus Bamberg gewählt worden. Dem neuen Vorstand gehören des weiteren Ayhan Yaver aus Erlangen, Gustavo Rodriguez Arias aus Nürnberg sowie Hüseyin Mestan und Mohammed Rashed aus München an.

Im Vorfeld der Vollversammlung fand die Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Projektes der AGABY und des LBE (Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement) „Gemeinsam engagiert für eine gemeinsame Zukunft – Bürgerschaftliches Engagement im Bereich Integration“ statt. Die Sozialministerin Christa Stewens, die das bürgerschaftliche Engagement der Migranten in Bayern würdigte, wünschte dem Projekt einen guten Erfolg dabei, die Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements der Mehrheitsgesellschaft und der Migranten zu vernetzen und zu stärken.

Kontakt:
Mitra Sharifi
Vorsitzende der AGABY
Tel.: 0171 / 4175862